

Erklärung zur Fernsteuerbarkeit nach § 20 EEG 2017 zur Erfüllung der Voraussetzungen für den Anspruch auf Zahlung der Marktprämie

Anlagenbetreiber

_____	_____
Name / Firma	Straße Hausnummer
_____	_____
Ansprechpartner des Anlagenbetreibers (Name, Vorname)	Postleitzahl Ort
_____	_____
Telefon / Telefax	E-Mail

Direktvermarkter oder andere Person („Dritter“)

_____	_____
Name / Firma	Straße Hausnummer
_____	_____
Ansprechpartner des Dritten (Name, Vorname)	Postleitzahl Ort
_____	_____
Telefon / Telefax	E-Mail

Anlagenidentifikation

_____	_____
Standort	Anlagenschlüssel
_____	_____
Energieträger	Zählpunktbezeichnung
_____	_____
Vorgangsnummer	Zählernummer

1. Der Anlagenbetreiber bestätigt, dass die vorgenannte Anlage bzw. Anlagen (bei mehreren Anlagen: Anlagen gemäß Zusatzblatt) seit _____ (Datum) fernsteuerbar im Sinne des § 20 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2017 ist/sind. Die technischen Einrichtungen

- zur Abrufung der jeweiligen Ist-Einspeisung und
 zur ferngesteuerten Reduzierbarkeit der Einspeiseleistung

wurden an der/den Anlage/n bzw. am Netzanschlusspunkt installiert und in Betrieb genommen.
Der Einbaubeleg liegt dieser Erklärung als Anlage bei.

2. Der Anlagenbetreiber räumt o.g. Dritten hiermit die Befugnis zur Abrufung der jeweiligen Ist-Einspeisung und zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 2 EEG 2017 ein.

Diese Befugnis wurde erteilt ab _____ (Datum).

3. Der Anlagenbetreiber stellt sicher, dass die Anforderungen gemäß § 20 EEG 2017 durchgehend eingehalten werden.

4. Mit Unterzeichnung dieser Erklärung bestätigt der Anlagenbetreiber für die unter „Anlagenidentifikation“ aufgeführte Erzeugungsanlage, den Betrieb der Einrichtungen entsprechend § 20 EEG 2017 so zu gestalten, dass unzulässige Auswirkungen auf die Einhaltung technischer Vorgaben des Netzbetreibers ausgeschlossen sind. Insbesondere gewährleistet der Anlagenbetreiber bei eingeräumter Möglichkeit zur Abrufung der Ist-Einspeisung nach § 20 EEG 2017 aus der abrechnungsrelevanten Messeinrichtung bzw. den zugehörigen Messwandlern, dass keine unzulässige Beeinflussung der bestehenden Messkonstellation erfolgt.
Die Befugnis nach Ziffer 2 schränkt gem. § 20 Abs. 4 EEG 2017 das Recht des Netzbetreibers zum Einspeisemanagement nach § 14 EEG 2017 nicht ein. Insbesondere erfolgt der Betrieb der technischen Einrichtungen nach § 20 EEG 2017 in der Art und Weise, dass eine Verringerung bzw. Aufhebung einer durch den Netzbetreiber veranlassten Leistungsreduzierung nach § 14 EEG 2017 bzw. § 13 EnWG durch die Fernsteuerung ausgeschlossen und die Abrufung der Ist-Einspeisung durch den Netzbetreiber nicht beeinflusst wird.
5. Sofern gesetzliche Änderungen bzw. Vorgaben der zuständigen Regulierungsbehörde, insbesondere in Bezug auf die Anforderungen an fernsteuerbare Anlagen und dem damit verbundenen Nachweisverfahren, über die hier erbrachte Erklärung hinausgehen, erbringt der Anlagenbetreiber eine erneute Erklärung. Dies gilt insbesondere dann, wenn für die Anlagen intelligente Messsysteme im Sinne des Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG) einzubauen sind.
6. Bei Anschluss weiterer Anlagen nach EEG über den o.g. Zählpunkt ist eine weitere Erklärung entsprechend der hier vorgelegten Erklärung notwendig. Gleiches gilt bei Änderung der Anschlusskonstellation, welche Auswirkungen auf die hier erbrachte Erklärung hat.
7. Sofern es zu einer Überlagerung von Maßnahmen des Netzbetreibers nach § 14 EEG 2017 mit Maßnahmen des Dritten im Sinne des § 36 EEG 2017 kam, ist bei einer möglichen Abrechnung gemäß § 15 EEG 2017 (Härtefallregelung) die durch den Dritten veranlasste Leistungsreduzierung bei der Ermittlung der Entschädigung nach § 15 EEG 2017 zu berücksichtigen und ist nicht Bestandteil einer Entschädigung durch den Netzbetreiber.

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel - Anlagenbetreiber

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel - Dritter

Anlagen

- Zusatzblatt (bei mehreren Anlagen)
- Einbaubeleg mit Datum über den Einbau und die Inbetriebnahme der technischen Einrichtung nach § 20 EEG 2017
- Protokoll über den Test der Kommunikationsverbindung zur Abrufung der Ist-Einspeisung Fernsteuerbarkeit nach § 20 EEG 2017 zwischen der/den Anlage/n bzw. dem Netzanschlusspunkt und dem Dritten
- weitere Anlagen